

# Magnet B1 Griechisches Begleitheft + Online-Übungen (978-960-6891-43-4) Lösungen

## Lektion 21

**S. 4, Ü1:** Ergänze die richtige Form des Genitivs.

- b. der Schüler
- c. der Jugendlichen
- d. des Kindes
- e. der Zeitung
- f. der Medien

**S. 5, Ü2:** A. Welche Sätze mit „damit“ können in Sätze mit „um ... zu + Inf.“ umgeformt werden? Markiere die richtige Antwort.

- 1. ja
- 2. ja
- 3. nein
- 4. ja
- 5. ja

B. Schreib jetzt die Umformungen, wo möglich.

- b. Erika möchte ein Notebook kaufen, **um überall im Internet surfen zu können**.
- c. –
- d. Die Studenten wohnen in Wohnheimen, **um Kosten zu sparen**.
- e. **Um seine Termine nicht zu vergessen**, benutzt der Manager ein i-Phone.
- f. Die Kinder sollten täglich Vitamine nehmen, **um sich nicht zu erkälten**.

**S. 5, Ü3:** Ergänze die richtige Konjunktion „dass“ (x2), „weil“, „sondern“, „damit“ oder „um ... zu + Inf.“ (x3).

Handys und Smartphones haben sich in den letzten Jahren rasant verbreitet. Die steigende Popularität von Mobiltelefonen hat große Veränderungen im Verhalten mit mobilen Geräten mit sich gebracht. Weltweit gibt es nun mehr Handy- als Festnetz-Benutzer, wie aus einem Bericht der Weltorganisation für Telekommunikation (ITU) hervorgeht. Tatsache ist, dass das Handy das Leben verändert hat. Viele Menschen, vor allem Jugendliche glauben, dass sie ohne Handy nicht leben können. Fast alle Jugendlichen verfügen über ein Handy, damit sie immer und überall telefonieren können. Aber auch um SMS zu versenden, um zu fotografieren oder um Fotos zu verschicken, wird das Handy genutzt. Man muss aber vernünftig damit umgehen können, weil stundenlanges Telefonieren nicht nur viel kostet, sondern auch viele Gefahren in Bezug auf unsere Gesundheit mit sich bringt.

**S. 6, Ü4:** Was ist richtig? Unterstreiche.

- 1. Trotz/Während des Unterrichts sollen die Schüler nicht miteinander sprechen.
- 2. Dank/Trotz des schlechten Wetters sind wir am Sonntag wandern gegangen.
- 3. Wegen/Während meiner beruflichen Erfahrung habe ich die Stelle als Informatiker bekommen.
- 4. Dank/Während meiner Lehrerin konnte ich die Grammatikregeln besser verstehen.
- 5. Trotz/Während meines Aufenthalts in Deutschland konnte ich meine Deutschkenntnisse verbessern.
- 6. Wegen/Dank meiner Erkältung musste ich leider im Bett bleiben.

**S. 6-7, Ü5:** Lesen Teil 2

B. Was ist richtig? Kreuze an.

1.	2.	3.
c	c	b

## Lektion 22

### S. 13, Ü1: *Bilde direkte Fragen mit Fragewort.*

1. Wer hat den iPod gefunden?
2. Wem gefällt diese Musik nicht?
3. Wie lange lernst du diese Fremdsprache?
4. Wann müssen sie die Prüfung ablegen?
5. Wie oft hat die Klasse an einer Sprachreise teilgenommen?

### S. 13, Ü2: *Bilde direkte Fragen ohne Fragewort.*

1. Kaufen Sie schon lange die Bild-Zeitung?
2. Kann man sich mit einem Navigationssystem verfahren?
3. Hat der Schüleraustausch während des Schuljahres stattgefunden?
4. Gibt es hier in der Nähe ein Einkaufszentrum?
5. Steht er immer noch mit Maria in Kontakt?

### S.14, Ü3: *Forme die Fragen aus Übung 1 in indirekte Fragesätze um.*

1. Dominik hat gefragt, **wer den iPod gefunden hat.**
2. Du fragst, **wem diese Musik nicht gefällt.**
3. Ich möchte gern wissen, **wie lange du diese Fremdsprache lernst.**
4. Sie haben nicht gehört, **wann sie die Prüfung ablegen müssen.**
5. Der Interviewer möchte wissen, **wie oft die Klasse an einer Sprachreise teilgenommen hat.**

### S. 14, Ü4: *Forme die Fragen aus Übung 2 in indirekte Fragesätze um.*

1. Darf ich Sie fragen, **ob Sie schon lange die Bild-Zeitung kaufen.**
2. Der Kunde fragt, **ob man sich mit einem Navigationssystem verfahren kann.**
3. Der Schüler weiß nicht, **ob der Schüleraustausch während des Schuljahres stattgefunden hat.**
4. Können Sie mir sagen, **ob es hier in der Nähe ein Einkaufszentrum gibt.**
5. Ich habe nicht erfahren können, **ob er immer noch mit Maria in Kontakt steht.**

### S.14, Ü5: *Unterstreiche das richtige Relativpronomen im Nominativ oder im Akkusativ.*

1. Die FAZ ist eine Zeitung, die / der täglich erscheint.
2. An unserer Schule unterrichtet ein Lehrer, der / den die Schüler sehr hilfsbereit finden.
3. Man sollte lieber Fächer auswählen, die / das nicht so viele Schwierigkeiten bereiten.
4. Roland hat einen Charakter, der / den mir nicht gefällt.
5. Ich engagiere mich für Menschen, den / die sich in Not befinden.
6. Dieses Verhalten ist typisch für einen Jugendlichen, die / der die ganze Zeit vor dem Computer verbringt.

### S. 15, Ü6: *Ergänze das richtige Relativpronomen im Dativ oder im Genitiv.*

1. deren
2. dessen
3. der
4. dem
5. deren
6. der

**S. 15-16, Ü7:** *Relativpronomen. Was ist richtig? Kreuze an.*

1. b	2. c	3. a	4. b	5. a	6. a	7. b	8. b	9. a	10. b	11. c	12. a
------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------

**S.16, Ü8:** *Verbinde die Sätze mit „obwohl“ und „trotzdem“ wie im Beispiel.*

2. Obwohl Anne nicht so gut Englisch spricht, möchte sie im Sommer als Au-pair Mädchen in England arbeiten.  
Anne spricht nicht so gut Englisch. Trotzdem möchte sie im Sommer als Au-pair Mädchen in England arbeiten.
3. Obwohl ich ein großer Fan von Tokio Hotel bin, konnte ich leider nicht in das Konzert gehen.  
Ich bin ein großer Fan von Tokio Hotel. Trotzdem konnte ich leider nicht in das Konzert gehen.
4. Obwohl Regina unbedingt Ärztin werden wollte, hat sie die Prüfungen nicht geschafft.  
Regina wollte unbedingt Ärztin werden. Trotzdem hat sie die Prüfungen nicht geschafft.
5. Obwohl das Rauchen in der Öffentlichkeit für Jugendliche unter 18 Jahren verboten ist, rauchen viele Jugendliche.  
Das Rauchen in der Öffentlichkeit ist für Jugendliche unter 18 Jahren verboten. Trotzdem rauchen viele Jugendliche.
6. Obwohl Informationen über ihr Leben an Konzerne weitergegeben werden, sind unzählige Menschen auf der ganzen Welt Mitglieder im Facebook.  
Informationen über ihr Leben werden an Konzerne weitergegeben. Trotzdem sind unzählige Menschen auf der ganzen Welt Mitglieder im Facebook.
7. Obwohl meine Eltern die Kosten nicht bezahlen wollen, nehme ich am Sommercamp teil.  
Meine Eltern wollen die Kosten nicht bezahlen. Trotzdem nehme ich am Sommercamp teil.

**S. 16,Ü9:** **Schreiben Aufgabe 3:** Individuelle Lösung

**Zwischenstation 11**

**S. 21, Ü1** **Schreiben Aufgabe 3:** Individuelle Lösung

**S. 22-23, Ü2:** **Lesen Teil 3**

1. B	2. X	3. C	4. F	5. A
------	------	------	------	------

**S. 24, Ü3:** **Schreiben Aufgabe 2:**

Individuelle Lösung

## Lektion 23

**S. 25, Ü1:** Ergänze die Verben im Präteritum.

1. lebte , 2. gründete , 3. heirateten, 4. eröffnete, 5. spielte

**S. 25, Ü2:** Präteritum. Welche Verben sind richtig (R) und welche falsch (F)?  
Kreuze an. Schreib dann die richtige Form.

1. F / fuhren
2. R
3. F / verbrachtest
4. F / wollte
5. R

**S. 25, Ü3:** Schreib den Text im Präteritum.

Die deutsche Sängerin und Schauspielerin **zählte** in den 30er Jahren zu den größten internationalen Filmstars. Nach der Machtübernahme der NSDAP **emigrierte** Marlene Dietrich in die USA. Dort **kämpfte** sie als Antifaschistin gegen die Vorgänge in Hitler-Deutschland. Für viele Deutsche **war** sie eine Landesverräterin und deshalb **verzichtete** die Diva, nachdem der Krieg zu Ende **war**, nach Deutschland zurückzukehren. Erst später **kam** sie in ihre Berliner Heimat zurück. Der Film "Der Blaue Engel", in dem sie das Lied "Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" populär **machte**, **bedeutete** ihren Durchbruch zum Weltstar...

**S. 26, Ü4:** Ergänze die richtige Form der Verben in den richtigen Zeitformen.

INFINITIV	PRÄTERITUM	PERFEKT	PLUSQUAMPERFEKT
beginnen	du begannst	<b>du hast begonnen</b>	<b>du hattest begonnen</b>
<b>bekommen</b>	ich bekam	<b>ich habe bekommen</b>	<b>ich hatte bekommen</b>
<b>bieten</b>	<b>er bot</b>	er hat geboten	<b>er hatte geboten</b>
<b>bleiben</b>	<b>sie blieb</b>	<b>sie ist geblieben</b>	sie war geblieben
umziehen	ich zog um	<b>ich bin umgezogen</b>	<b>ich war umgezogen</b>
<b>schreiben</b>	wir schrieb	wir <b>haben</b> <b>geschrieben</b>	wir <b>hatten</b> <b>geschrieben</b>
<b>erhalten</b>	<b>du erhieltst</b>	<b>du hast erhalten</b>	du hattest erhalten
<b>kommen</b>	<b>wir kamen</b>	wir sind gekommen	<b>wir waren gekommen</b>
entstehen	du entstandest	<b>du bist entstanden</b>	<b>du warst entstanden</b>
<b>vollenden</b>	er vollendete	<b>er hat vollendet</b>	<b>er hatte vollendet</b>

**S. 26, Ü5:** Ergänze „als“ oder „wenn“.

1. Als
2. Wenn
3. Als
4. Wenn
5. Als

**S. 27, Ü6:** Bilde Sätze mit „nachdem“ oder „bevor“. Pass auf die richtige Zeitform auf.

2. Bevor wir mit dem Essen anfangen, müssen wir unsere Hände waschen.
3. Bevor du dich ärgerst, sollst du mir zuhören.
4. Nachdem die Schüler das Museum besucht haben, machen sie einen Ausflug.
5. Nachdem Romy Schneiders Sohn ums Leben gekommen war, starb sie an Herzversagen.

**S. 27, Ü7:** Was ist richtig? Kreuze an.

1. a	2. c	3. b	4. c	5. a
------	------	------	------	------

**S. 28, Ü8:** Schreiben Aufgabe 2

Individuelle Lösung

## Lektion 24

S. 33, Ü1: A. Finde 10 Wörter zum Thema Umweltschutz.

S	F	L	H	L	M	P	W	D	F	Ö	K	O	B	E	W	E	G	U	N	G
O	B	T	N	U	I	L	U	M	E	L	V	I	D	P	C	U	O	L	A	S
N	G	R	Y	F	A	A	O	J	I	U	G	B	O	Z	O	N	L	O	C	H
N	W	E	O	T	Y	S	Y	K	D	M	V	A	K	N	K	W	D	U	I	R
E	Q	I	P	V	P	T	Z	G	M	W	X	F	G	X	L	E	J	G	S	W
N	O	B	I	E	E	I	N	S	C	E	L	E	D	B	I	F	C	H	L	I
K	E	H	B	R	G	K	H	T	L	L	K	O	B	C	P	U	L	O	A	N
O	P	A	E	S	Q	F	K	K	H	T	W	N	K	V	H	A	E	K	B	D
L	K	U	K	C	U	L	I	W	Q	P	R	H	I	E	Y	L	G	I	F	E
L	N	S	N	H	M	A	A	D	P	O	C	L	F	Z	D	O	S	F	K	N
E	R	E	L	M	R	S	P	H	E	L	M	Y	A	R	F	L	E	U	O	E
K	O	F	A	U	V	C	F	K	L	I	M	A	W	A	N	D	E	L	G	R
T	I	F	C	T	S	H	S	E	P	T	Z	S	D	E	N	V	Z	N	W	G
O	G	E	J	Z	A	E	X	M	C	I	E	I	O	W	C	P	G	A	A	I
R	B	K	A	U	L	N	B	E	G	K	G	N	D	A	F	O	V	S	X	E
E	S	T	G	N	W	T	I	A	S	K	W	F	J	H	N	S	O	M	E	L
N	T	B	Z	G	J	B	S	J	M	Ü	L	L	T	R	E	N	N	U	N	G

B. Notiere die Nomen mit dem dazugehörigen Artikel und finde die Bedeutung der Wörter auf Griechisch.

- |                          |   |                              |
|--------------------------|---|------------------------------|
| 1. der Sonnenkollektor   | = | ο ηλιακός συλλέκτης          |
| 2. der Treibhauseffekt   | = | το φαινόμενο του θερμοκηπίου |
| 3. die Luftverschmutzung | = | η ατμοσφαιρική μόλυνση       |
| 4. die Plastikflasche    | = | το πλαστικό μπουκάλι         |
| 5. die Umweltpolitik     | = | η περιβαλλοντική πολιτική    |
| 6. die Windenergie       | = | η αιολική ενέργεια           |
| 7. die Ökobewegung       | = | το οικολογικό κίνημα         |
| 8. das Ozonloch          | = | η τρύπα του όζοντος          |
| 9. der Klimawandel       | = | η αλλαγή του κλίματος        |
| 10. die Mülltrennung     | = | η ταξινόμηση απορριμμάτων    |

S. 34, Ü2: Ergänze die Verben aus dem Kasten in der richtigen Form.

- verbraucht
- produzieren
- umgehen
- erzeugen
- recycelt
- benutze
- verzichtet
- decken
- wegwerfen
- sparen

**S. 34, Ü3:** *Schreib die Sätze im Futur.*

1. In Zukunft **wird** man nicht nur Schafe **klonen**.
2. Bald **werden** die Menschen das Weltall **besiedeln**.
3. Zuckerberg war sich sicher, dass sich die Nutzer von Facebook Informationen und Erfahrungen **teilen werden**.
4. Arnie **wird** in vier Jahren sein Studium **beenden**.
5. Bei einer Gastfamilie **wirst** du am täglichen Leben **teilnehmen**.
6. Jugendliche **werden** ihre Ferien oft in Sommercamps **verbringen**.

**S. 35, Ü4:** *Schreib die Sätze im Passiv.*

2. Aufladbare Batterien werden verwendet.
3. Beim Einkaufen wird eine Stofftasche benutzt.
4. Getränke in Pfandflaschen werden öfter gekauft.
5. Immer mehr Bierprodukte werden bevorzugt.
6. Auf unnötige Verpackungen wird verzichtet.

**S. 35-36, Ü5:** *Schreib die Sätze im Aktiv.*

2. Wir **füllen die Getränke nur in Glasflaschen ab**.
3. Man **geht mit dem Wasser sehr sparsam um**.
4. Ich **mache immer das Licht in meinem Zimmer aus, wenn ich es verlasse**.
5. Die Schüler **werfen den Müll nicht auf den Boden**.
6. Die Sonnenkollektoren **in der Sahara erzeugen Strom**.

**S. 36-37, Ü6:** *Verbinde die Sätze mit „statt zu“ und mit „stattdessen“ wie im Beispiel.*

2. **Statt** billige umweltschädliche Putzmittel **zu** benutzen, kauft meine Mutter umweltfreundliche Putzmittel.  
Meine Mutter benutzt **keine** billigen umweltschädlichen Putzmittel. **Stattdessen** kauft sie umweltfreundliche Putzmittel.
3. **Statt** den Abfall in denselben Eimer **zu** werfen, trennt Tina den Müll.  
Tina wirft den Abfall **nicht** in denselben Eimer. **Stattdessen** trennt sie den Müll.
4. **Statt** die leeren Batterien einfach **wegzuwerfen**, bringt sie Marina zur Sammelstelle.  
Marina wirft die leeren Batterien nicht einfach weg. **Stattdessen** bringt sie die Batterien zur Sammelstelle.
5. **Statt** Obst und Gemüse im Supermarkt **zu** kaufen, gehen wir ins Biogeschäft.  
Wir kaufen Obst und Gemüse nicht im Supermarkt. **Stattdessen** gehen wir ins Biogeschäft.
6. **Statt** Plastikflaschen **zu** kaufen, bevorzuge ich Glasflaschen.  
Ich kaufe keine Plastikflaschen. **Stattdessen** bevorzuge ich Glasflaschen.

**S. 37, Ü7:** *Was passt? Verbinde die Sätze.*

1.	2.	3.	4.	5.
c	a	e	b	d

**S. 37, Ü8:** *Finde 5 Fragen zum Thema „Fahrrad und Umweltschutz“ und beantworte sie.*

**Individuelle Lösung**

## Zwischenstation 12

### S. 44, Ü1 Lesen Teil 1:

1. R	2. R	3. F	4. R	5. R	6. F
------	------	------	------	------	------

### S. 45, Ü2: Lesen Teil 1

1. c	2. b	3. c	4. b	5. a
------	------	------	------	------

### S. 46, Ü3: Sprechen Teil 1:

Individuelle Lösung

## Lektion 25

S. 47, Ü1: *Finde 15 Adjektive.*

D	A	B	G	E	T	R	A	G	E	N	N	T	S	S	E	U	N
E	R	T	J	H	E	S	J	W	T	U	P	O	L	O	L	T	A
T	O	R	T	Z	P	S	T	D	F	R	G	U	E	R	E	G	Ö
D	F	G	U	Ü	Z	I	E	L	S	T	R	E	B	I	G	D	E
U	T	G	J	Ö	L	Z	R	S	K	G	U	Z	E	A	A	S	G
W	E	A	R	E	Z	O	B	D	V	B	N	H	N	Q	N	O	O
E	T	L	Ü	T	Z	P	A	O	E	U	T	E	S	P	T	R	Z
A	L	T	E	R	N	A	T	I	V	G	Z	P	L	O	W	E	E
E	F	M	W	Q	I	T	E	F	T	V	Ü	D	U	U	W	K	N
G	R	O	F	Z	W	E	V	H	E	U	W	S	S	R	Q	N	T
E	T	D	D	E	Q	R	W	N	A	O	J	K	T	E	U	E	R
W	J	I	B	R	F	W	O	V	Y	P	H	P	I	R	L	E	I
A	O	S	O	R	U	Q	D	E	Z	O	E	N	G	P	M	O	S
G	K	C	Ö	I	J	A	H	O	J	S	A	D	E	D	G	P	C
T	L	H	S	S	L	S	S	C	H	R	E	C	K	L	I	C	H
W	R	G	H	S	K	U	W	E	H	B	N	M	E	R	Ü	F	G
T	F	O	H	E	F	V	E	R	R	Ü	C	K	T	S	E	W	Q
G	E	W	Q	N	S	F	J	U	T	E	R	F	V	O	L	E	T
E	R	T	I	T	K	O	N	V	E	N	T	I	O	N	E	L	L
B	H	O	B	E	R	F	L	Ä	C	H	L	I	C	H	W	O	P

S. 48, Ü2: *Adjektivdeklination. Welche Endungen sind richtig (R) und welche sind (F)?*

1. R
2. F / zerrissene Jeans
3. F / den schicken Pullover
4. F / oberflächliche Menschen
5. R
6. F / ihre aggressive Haltung
7. F / von einem wunderschönen Leben
8. R

S. 48-49, Ü3: *Ergänze die richtigen Endungen, wo möglich.*

Irene 15: -e, -e, -en, -e, -en, - .

Martha 12: -e, -e, -e, -, -, - .

Jochen 17: -e, -e, -en, -en, -en.

S. 49-50, Ü4: *Was ist richtig? Kreuze an.*

1. a	2. a	3. b	4. c	5. b	6. a	7. b	8. c	9. b	10. c
------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------

S. 50, Ü5: *Was passt zusammen? Ordne zu.*

1.	2.	3.	4.	5.
c	e	a	b	d

S. 50-51, Ü6: **Sprechen Teil 2:**

Individuelle Lösung.



## Lektion 26

**S. 57, Ü1:** *Bilde die Konjunktiv II – Form der Verben in der Gegenwart und in der Vergangenheit.*

Infinitiv	Konjunktiv II - Gegenwart	Konjunktiv II - Vergangenheit
malen	ich würde malen	ich hätte gemalt
treffen	<b>ich würde treffen</b>	<b>ich hätte getroffen</b>
träumen	<b>ich würde träumen</b>	<b>ich hätte geträumt</b>
sein	<b>ich wäre</b>	<b>ich wäre gewesen</b>
studieren	<b>ich würde studieren</b>	<b>ich hätte studiert</b>
haben	<b>ich hätte</b>	<b>ich hätte gehabt</b>
werden	<b>ich würde</b>	<b>ich wäre geworden</b>
ankommen	<b>ich würde ankommen / käme an</b>	<b>ich wäre angekommen</b>
mitreisen	<b>ich würde mitreisen</b>	<b>ich wäre mitgereist</b>
sich verlieben	<b>ich würde mich verlieben</b>	<b>ich hätte mich verliebt</b>
verkaufen	<b>ich würde verkaufen</b>	<b>ich hätte verkauft</b>

**S. 57, Ü2:** *Was würde passieren wenn? Bilde Konditionalsätze im Konjunktiv II der Gegenwart wie im Beispiel.*

2. Wenn Marion mehr lernen würde, könnte sie die Prüfung bestehen.
3. Wenn ihr an diesem Wettbewerb teilnehmen dürftet, würdet ihr viel Geld gewinnen.
4. Wenn wir nicht sehr nervös wären, würden wir uns nicht die ganze Zeit streiten.
5. Wenn Hanna ein anderer Typ wäre, würde sie mich nicht gleich sitzen lassen.
6. Wenn Jens mit anderen Mädchen ausginge (ausgehen würde), würde ich ihm eine Szene machen.

**S. 58, Ü3:** *Ergänze die Verben in der Vergangenheit des Konjunktivs II.*

2. Wenn Julia nicht immer so eifersüchtig gewesen wäre, hätten wir nicht Schluss gemacht.
3. Wenn Jan mehr gelernt hätte, hätte er die Prüfung bestanden.
4. Wenn du mir davon erzählt hättest, hätte ich dich getröstet.
5. Wenn Frau Schulz Kinder gewollt hätte, hätte sie eine Familie gegründet.
6. Wenn ich gestern ins Kino gegangen wäre, hätte ich Tina getroffen.

**S. 58, Ü4:** *Bilde irrealer Wunschsätze im Konjunktiv II (Gegenwart).*

2. Wenn er mich doch anlächeln würde!  
Würde er mich doch anlächeln!
3. Wenn Sebastian doch nicht verzweifelt wäre!  
Wäre Sebastian doch nicht verzweifelt!
4. Wenn ich doch eine Familie hätte!  
Hätte ich doch eine Familie!
5. Wenn ich doch nicht jeden Tag in die Schule gehen müsste!  
Müsste ich doch nicht jeden Tag in die Schule gehen!
6. Wenn mein Vater doch nicht immer so viel arbeiten müsste!  
Müsste mein Vater doch nicht immer so viel arbeiten!

**S. 59, Ü5:** Welche Sätze im Konjunktiv II (Vergangenheit) sind richtig (R) und welche falsch (F)? Kreuze an und Korrigiere die Fehler.

2. F / Wäre ich doch bei dir geblieben.
3. R
4. F / Wären wir doch im Sommer nach Rom gereist.
5. R
6. F / Wenn wir darüber gesprochen hätten, ...

**S. 59-60, Ü6:** Was würdest du machen? Gib Ratschläge.

**Muster:**

2. An deiner Stelle würde ich mit meinen Eltern reden.
3. An deiner Stelle würde ich es ihm sagen.
4. An deiner Stelle würde ich für den nächsten Test viel lernen.
5. An deiner Stelle würde ich Deutschunterricht nehmen.
6. An deiner Stelle würde ich mit meiner Schwester in Ruhe sprechen.

**S. 60, Ü7:** Verben mit Präpositionen. Was ist richtig?

1. a	2. c	3. c	4. b	5. b	6. a	7. b	8. c	9. a	10. c
------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------

**S. 61, Ü8:** Verben mit Präpositionen. Schreib die Fragen wie im Beispiel.

2. Von wem träumt Erika?
3. Woran nehmen wir teil?
4. Wofür interessierst du dich?
5. Auf wen wartet Lina?
6. Woran denkt meine Mutter?

**S.61,Ü9:** Lesen Teil 1:

1.	2.	3.	4.	5.	5.
R	F	R	F	R	R

## Zwischenstation 13

**S. 70, Ü1** Lesen Teil 5:

1. c	2. b	3. c	4. a
------	------	------	------

**S. 71, Ü2:** Sprechen Teil 2: Individuelle Lösung

**S. 72, Ü3:** Sprechen Teil 3: Individuelle Lösung

**S. 72, Ü4:** Schreiben Aufgabe 1

Individuelle Lösung

## Lektion 27

### S. 73, Ü1: Ergänze die richtige Präposition.

1. *Mit* meinen Eltern kann ich **über** alles sprechen.
2. Andreas versteht sich sehr gut **mit** seiner Freundin.
3. Alle meine Freunde beneiden mich **um** meinen Charakter.
4. Julian glaubt, dass er schuld **an** der Scheidung seiner Eltern ist.
5. Anna kommt gut **mit** ihrem Stiefvater aus.

### S. 73, Ü2: Ergänze das richtige Fragewort und die dazugehörige Präposition.

2. **Worüber** regt ihr euch schon wieder auf? – **Über** unsere schlechten Noten in Mathe.
3. **Über wen** schimpft der Lehrer? – **Über** Norbert.
4. **Wofür** interessiert sich Frau Herbert? – **Für** Wirtschaft und Politik.
5. **Worüber** spricht die Clique gern? – **Über** Fußball.
6. **Mit wem** spricht deine Freundin? – **Mit** ihrer Tante.

### S. 74, Ü3: Bilde Sätze.

2. Die Jugendlichen haben Vertrauen zu ihren Eltern.
3. Die älteren Leute leiden unter der Hitze im Sommer.
4. Sehr wenige Jungen interessieren sich für den Naturschutz.
5. Julian hat kein gutes Verhältnis zu seinem Bruder.
6. Viele junge Leute verstehen sich mit ihren Eltern nicht gut.

### S. 74, Ü4: Schreib Antworten wie im Beispiel.

2. Ja, **ich engagiere mich dafür**.
3. Nein, **ich bin nicht stolz darauf**.
4. Ja, **manchmal schimpft sie darüber**.
5. Ja, **ich vertraue ihm**.
6. Ja, **ich verstehe mich mit ihnen gut**.

### S. 74, Ü5: Antworte mit „lassen“ wie im Beispiel.

2. Nein, unsere Mutter **lässt uns abends nicht allein weggehen**.
3. Nein, sein Vater **lässt ihn nicht mit seiner Clique nach Frankreich fahren**.
4. Ja, ihre Eltern **lassen sie sonntags lange schlafen**.
5. Nein, meine Eltern **lassen mich nicht allein zu Hause bleiben, wenn sie verreisen**.
6. Nein, die meisten Erwachsenen **lassen sie nicht leben, wie es ihnen gefällt**.

### S. 75, Ü6: Reflexivpronomen mit Akkusativ oder Dativ. Ordne die reflexiven Verben der richtigen Spalte zu und bilde Sätze.

Akkusativ	Dativ
Ich wasche mich	Ich wasche mir die Hände.
Ich ärgere mich über die schlechte Note.	
Ich habe mich in der Schule verbessert.	
Ich ziehe mich immer allein an.	Ich ziehe mir heute einen Mantel an.
	Ich überlege mir das noch einmal.
Ich treffe mich mit meinen Freunden.	
Ich stelle mich immer selbst vor.	Ich stelle mir diese Arbeit sehr schwer vor.
Ich interessiere mich für Politik.	
	Ich sehe mir heute einen Film im Kino an.

**S. 75, Ü7:** *Ergänze das passende Reflexivpronomen.*

1. sich, 2. dir, 3. dich, 4. mich, 5. euch, 6. mich, 7. dich, 8. sich, 9. sich, 10. sich.

**S. 76, Ü8:** *Bilde Sätze mit „Je... , desto...“ wie im Beispiel.*

2. Je mehr die Lehrer mit den Schülern diskutieren, desto besser sind die Leistungen der Schüler.
3. Je öfter du Sport treibst, desto gesünder bleibst du.
4. Je weniger sich die Menschen für die Umwelt engagieren, desto größer wird das Umweltproblem.
5. Je hübscher eine Frau ist, desto mehr andere Frauen beneiden sie.
6. Je seltener ich das Auto gebrauche, desto mehr Benzin spare ich.

**S. 76, Ü9:** *Ordne die Nomen im Kasten in die passende Spalte ein. Es gibt mehrere Möglichkeiten.*

stehen/stellen	liegen/legen	sitzen/setzen	hängen/hängen
Torte	Lineal	Kind	Anorak
Blumen	Kartoffeln	Vogel	Fernseher
Schultasche	Kind	Markus	Poster
Kind	Anorak		Hemd
Gitarre	Badehose		Bild
Computer	Spitzer		Jacke
Auto	Obst		
Tasse	Handy		
Kaffee	Markus		
Fernseher	Buch		
Inlineskates			
Vogel			
Vase			
Markus			
Dose			
Buch			

**S. 77, Ü10:** *„Wo?“ oder „Wohin?“ Kreuze an und bilde dann die Frage.*

	Wo?	Wohin?	Frage
1.		x	Wohin hast du das Buch gelegt?
2.	x		Wo hängt die Regenjacke?
3.		x	Wohin hast du den Mantel gehängt?
4.	x		Wo hat die Milchflasche gestanden?
5.		x	Wohin hat die Mutter das Baby gesetzt?
6.		x	Wohin hat Anne das Bett gestellt?

**S. 77, Ü11:** *A. Ergänze die richtige Wechselpräposition mit dem entsprechenden Artikel.*

1. hinter dem / 2. in die / 3. vor dem / 4. unter der / 5. an die / 6. neben das

*B. Formuliere die Sätze jetzt in der Perfektform.*

1. Das Fahrrad **von Martin hat hinter dem Haus gestanden.**
2. Wir **haben das neue Sofa in die Mitte des Wohnzimmers gestellt.**
3. Am Abend **haben wir alle vor dem Fernseher gesessen.**
4. Um Wasser zu sparen **bin ich nur fünf Minuten unter die Dusche gegangen.**
5. Ich **habe das Handtuch neben das Waschbecken gehängt.**

**S. 78, Ü12:** *Welche Sätze sind richtig (R), welche sind falsch (F)? Korrigiere die falschen Sätze.*

1. F / Ich habe mich auf das Sofa gesetzt.
2. R
3. F / Wir haben das Poster an die Wand gehängt.
4. F / Ich lege die Zeitung auf den Nachttisch.
5. R
6. R
7. F / Nach dem Mittagessen lege ich mich auf das Bett.
8. R
9. R
10. F / Das Handy hat in der Küche gelegen.

## Lektion 28

**S. 83, Ü1:** *Schreib das Rezept neu. Forme den Imperativ in die Passivform um, wie im Beispiel.*

2. Die abgekühlten Kartoffeln **werden geschält**.
3. Die Kartoffeln **werden in dünne Scheiben geschnitten**.
4. Dann **werden die Kartoffeln mit fein gehackten Zwiebeln gemischt**.
5. Der Senf, das Salz, der Pfeffer und der Zucker **werden mit etwas Wasser in einen Topf gegeben**.
6. Die Brühe **wird mit allen Zutaten aufgekocht**.
7. Danach **wird die abgekühlte Brühe über die Kartoffeln gegossen**.
8. Anschließend **werden die gekochten Eier und Gewürzgurken in Würfel geschnitten und dazugegeben**.
9. Danach **wird die Mayonnaise unterhoben**.
10. Zum Schluss **wird der Salat mit Petersilie, Ei und kleinen Tomaten garniert**.

**S. 84-85, Ü2:** *Bilde Sätze im Passiv Präsens, Präteritum und Perfekt wie im Beispiel.*

2. Auf der Welt **wird von den Menschen täglich viel Schokolade konsumiert**.  
Auf der Welt **wurde von den Menschen täglich viel Schokolade konsumiert**.  
Auf der Welt **ist von den Menschen täglich viel Schokolade konsumiert worden**.
3. Die Schweizer Schokolade **wird von vielen Touristen kennen gelernt**.  
Die Schweizer Schokolade **wurde von vielen Touristen kennen gelernt**.  
Die Schweizer Schokolade **ist von vielen Touristen kennen gelernt worden**.
4. In Deutschland **werden die Mahlzeiten früher als anderswo gegessen**.  
In Deutschland **wurden die Mahlzeiten früher als anderswo gegessen**.  
In Deutschland **sind die Mahlzeiten früher als anderswo gegessen worden**.
5. Beim Kochen **wird von mir meiner Mutter geholfen**.  
Beim Kochen **wurde von mir meiner Mutter geholfen**.  
Beim Kochen **ist von mir meiner Mutter geholfen worden**.
6. Während des Unterrichts **wird von den Schülern selten miteinander gesprochen**.  
Während des Unterrichts **wurde von den Schülern selten miteinander gesprochen**.  
Während des Unterrichts **ist von den Schülern selten miteinander gesprochen worden**.

**S. 85, Ü3:** *Passiv mit Modalverben. Forme die Sätze in die Passiv-Form um.*

1. In öffentlichen Gebäuden **darf nicht geraucht werden**.
2. In der Stadtbibliothek **soll von den Besuchern nicht gesprochen werden**.
3. In der Fußgängerzone **darf nicht Fahrrad gefahren werden**.
4. Die chinesische Schrift **konnte leicht erkannt werden**.
5. Der Patient **hat von dem Arzt untersucht werden müssen**.
6. Im Facebook **können Erfahrungen mit anderen Nutzern geteilt werden**.
7. Letztes Jahr **konnte das Germanistikstudium von Kathrin beendet werden**.
8. Von Journalisten aus aller Welt **hat über das kulturelle Ereignis berichtet werden sollen**.

**S. 86, Ü4:** *Forme die Aktivsätze in Passivsätze um und umgekehrt.*

1. In wenigen Jahren **kann man auch Menschen klonen**.
2. Letzten Samstag **wurden von mir alle meine Freunde zur Geburtstagsparty eingeladen**.
3. **Kauft man in deiner Schule Hefte aus Recyclingpapier?**
4. Herrn Wagener **ist von dem Angestellten des Reisebüros eine Sprachreise nach Madrid empfohlen worden**.
5. Von den Solaranlagen **wird Strom für ganz Europa erzeugt**.
6. „Die vier Jahreszeiten“ **hat Antonio Vivaldi komponiert**.
7. Keine **genmanipulierten Nahrungsmittel sollen von den Menschen verwendet werden**.

**S. 86, Ü5:** *Ergänze entweder das Relativpronomen oder „was“.*

1. den, 2. was, 3. was, 4. was, 5. was, 6. das, 7. was, 8. den.

**S. 84, Ü6:** *Bilde Relativsätze mit „wer“ oder „was“ wie im Beispiel. (Wähle dabei die richtige Zeitform.)*

2. Wer darüber Bescheid weiß, ....
3. Wer will, ....
4. Was wir auf dem Ausflug erlebt haben, ....
5. Wer dieses Auto kaufen kann, ....
6. Was ich sagen will, ....

**S. 84, Ü7:** *Welche Pronomen passen? Ordne zu.*

2.	3.	4.	5.
e	b	a	d

**S. 87, Ü8:** *Antworte mit den indefiniten Pronomen, wie im Beispiel.*

2. eine / keine
3. einen / keinen
4. welche / welche
5. eine / keine

**S. 88, Ü9:** **Lesen Teil 4:**

1. Ja	2. Ja	3. Nein	4. Ja	5. Nein	6. Ja
-------	-------	---------	-------	---------	-------

## Zwischenstation 14

### S. 96-87: Lesen Teil 1:

1	2	3	4	5	6
R	R	R	F	R	R

### S. 98: Lesen Teil 2a:

7	8	9
c	a	a

### S. 98: Lesen Teil 2b:

10	11	12
a	c	c

### S. 100-101: Lesen Teil 3:

13	14	15	16	17	18	19
X	C	X	H	E	F	I

### S. 102: Lesen Teil 4:

20. Ja	21. Nein	22. Ja	23. Ja	24. Nein	25. Nein
--------	----------	--------	--------	----------	----------

### S. 103: Lesen Teil 5:

26	271	28	29
b	c	b	a

### S. 104-105: Schreiben Aufgabe 1/2/3

Individuelle Lösung

### S. 106-107: Sprechen Teil 1/2/3

Individuelle Lösung